

1633 Juni 18., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN DES [KANZLEI-SUBSTITUTEN] BEAT KONRAD WICKART AN HPTM.
UND AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach wylen Jch iüerer glückhlichen widerumb heimbkunfft vom Vettern

H a n s J a c o b bin verstendiget worden, hab Jch üch nit wellen noch sollen unberichtet lassen, dessen, was mir der Vetter B e a t t J a c o b [I. Zurlauben] uff mein letstes an ihm gethanes schriben geantwortet habe. Erstlichen von wegen der fünff entlehnten pistolen, von welchen dan Jch zwo allein genommen gibt er mir bericht und ist bekandtlich der übrigen dryen. Was aber die faltsche Obligation anbelange, schribt er mir, sy welle mich zu einem lugner stellen, wan ich schon ihr gevatter sye, möcht ers aber wol sehen, wen ich mich schuldig befunde, wurde mich nit lang widrigen. Und dannoch der andern 15 franckhen halben, so der H. Vetter Lieutenant [H e i n r i c h I.? Zurlauben?] solte für mich zalt haben, hatt er Uech Zwyyffels ohne uff das meine Antwort geben. Verner ob Eüch der [Kaspar] P ü r l i n etwan zu Wissen than habe, was er mir by dem [Franz] Tuggener [=T u g g i n e r?] wegen der schuldt die ich an ihm noch hab zu heuschen, habe verricht, wyl ich üch gebetten haben mir lassen zu wissen thun, bin also nit allein solches, sondern anders mehr umb üch widerumb pflichtiglich zu beschulden".

Original, Siegel abgefallen - AH 58, 43

1652 April 8.

A

ABRECHNUNG [BEATS II. ZURLAUBEN UEBER DIE GUTHABEN BZW. SCHULDEN
SEINER SCHWESTER ELISABETH, HERRUEHREND AUS DER HIN-
TERLASSENSCHAFT KONRADS III. ZURLAUBEN SELIG]

"Luth mynes Rechnungbuchs.

Wan schon die anderen Posten Jnemens und usgebens khein Zins tragen sollen, so ist nit billich das Jch die grosse Summa für sy verzinsen solle: Als Namlich 1350 fr. macht 1012 gl. 20 ss. Zalt mit baarem geldt A^o 1632.

Die andern schulden und widersschulden sindt gegeneinander abzuerechnen, ist Jnemens bis uff A^o 1633

usgebens bringt

102 gl. 22 ss

146 gl. 20 ss

Häte Jch also mehr usgeben weder empfangen

44 gl. 2 ss

Demnach Jn unterschidenlichen Posten Jngenommen

1634, [16]35, [16]36, [16]37

149 gl. 15 ss

Wäre damals myn Inemen mehr als usgebens	105 gl. 13 ss
Nun gehört mier billich der Zins von der obstehen-	
den zinstragenden hauptschuldt von 1633 ... [bis	
1637] Fünf Jahr Zins, da man In Frankhrych 8 von hun-	
dert zalen müessen, so fehr ich nur 6 rechnete	300 gl.
Abzogen die obigen	105 gl. 13 ss
Restierte an Zins	195 gl. minder 13 ss
Widerumb A ^o 1638, [16]39 2 Jahr Zins von der	
Hauptschuldt 60 gl.	120 gl.
Summa der Zinsen	315 gl.
Demnach Jm aprellen 1640 von Hans Gebhart	
[Z u m b a c h] schuldt hab Jch empfangen	105 gl.
Dieselbigen abzogen gehörte mir noch an Zinsen	210 gl.
Der Zins A ^o [16]40 von der schuldt	60 gl.
Summa	270 gl.
Zu wüssen A ^o 1641 von Contracten empfangen 295 gl.	
20 ss, darvon Jch will guetlich am hauptguot ab-	
zügen lassen	200 gl.
Restiert also ... [das] Hauptguot ... [noch]	
812 gl. 20 ss undt an Zinsen nach Abzug der	
95 gl. [20 ss]	175 gl.
... Zinsen A ^o 1641 ... [bis 1644] Jerlich 48 gl.	192 gl.
Summa der Zinsen	367 gl.
A ^o 1645 Abermalen empfangen von Contracten 101 gl.	
10 ss, so das auch am hauptguot abgeht, Rest [des]	
hauptguot	711 gl. 10 ss
Nun widerumb Zinsen grechnet A ^o [16]45 ...	
[1650] 6 Zins, Jerlich 42 gl.	252 gl.
Inzwyschend einest empfangen	59 gl. 10 ss
... Rest [an] Zinsen überal	560 gl. ...
[Es folgt eine zweite, leicht abgeänderte Zusammenstellung:]	
Wan die Rechnung beschächen soll sidt Jrer Handtschriff A ^o 1638, da das	
hauptguot war	907 gl. 30 ss
... von 1639 ein Zins ...	54 gl.
Summa	961 gl. 30 ss
Hate hernach umb Ostern 1640 empfangen von Hans	
Gebhart [Zumbach] schuldt	105 gl.
Abzogen Restiert	856 gl. 30 ss
Davon A ^o 40 und 41 2 Zins	102 gl.
Summa	958 gl. 30 ss
Hingägen widerumb empfangen A ^o 41 so ich erhalten	
uff Contracten	295 gl. 20 ss
Abzogen Restiert	663 gl. 10 ss
Widerumb Zins davon von A ^o 42, 43, 44 Macht Jerlich	
39 gl. 26 ss, thuot	118 gl. 38 ss
Summa	782 gl. 8 ss
Widerumb usbracht A ^o 45 von Zallungen	101 gl. 10 ss
Abzogen Restiert	680 gl. 38 ss
Von A ^o 45, 46, 47 Zinsen Jerlich 46 gl. 32 ss	128 gl. 16 ss
Summa	809 gl. 14 ss
Widerumb etwas empfangen bringt Jren theil Jm	
Octobris 1648	59 gl. 10 ss
Abgezogen Plibt	750 gl. 4 ss

Wytters Von A^o 48, 49, 50 der Zins von denen 750 gl.
Jerlichen 45 gl. ...

Summa

135 gl.
885 gl. 4 ss

Nota. Wyl sy hierüber sich beschwärt und begart das ich nur von den 400 gl. die dry Zins rechnen solle, hab ich auch gewillfahret und gerechnet 72 gl., wye hernach Verzeichnet ist

750 [gl.]
72 [gl.]
822 [gl.]

Wen also nur von den 400 gl. die dry Zins wider gerechnet werden von A^o 48, 49, 50 brachts 72 gl. Hierin ich widerumb abgahn liesse 2 Zinsen von den brieffen umb 500 gl. so ich behielte 50 gl., Restierte 22 gl." "Nota ist ein error"

"Und dan by Rest über die 400 gl. baargeldt hauptguot so mier durch obige geltbrieff der 500 gl. Plibent 350 gl., Summa 372 gl.

Unsere Restierende Suma zeigt sy mier uff den Contracten als den ersten davon bezüchenden Zallungen Inzenemen: Gott weyss wan es geschicht.

Hieby war Veter Stattschryber [von Zug, Beat Konrad Wickart], Sohn Landtschryber [der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben] undt dochterman Carle Wyssenbach."

AH 58, 44 und 47 - Blatt 44^v leer

23 A

[1652]

A

ERKLAERUNG [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZU DEN GUTHABEN SEINER SCHWESTER ELISABETH, HERRUEHREND VON DER HINTERLASSENSCHAFT KONRADS III. ZURLAUBEN SELIG]

Gehört zu AH 58/23

"Zuo wüssen das ich Jro Jngangen an des Bruders [H e i n r i c h s I. Zurlauben] säligen 2800 gl. gült us synen mier hinderlegten undt verpfendten brieffen 1000 gl. guetzemachen. Aber auch Jn Hoffnung das sy mich desto ehender befridigen und darus umb alle myn Ansprach bezalt machen werde. Aber us bruederlichen Willen hab ich mich wye obverstanden gütlich mit 500 gl. gült vernüegen lassen, die überige 372 gl. uff den Contracten mitler Zytt us Jrem Antheil, wan ettwas erlegt wurde, Inzenemen."

AH 58, 45^r